



Sammlung Theaterzettel

Oberon

Lederer, Felix

1911-09-24

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



GROSSHERZOG
LICHES
HOFFUND
NATIONAL
THEATER
MANNHEIM

Sonntag, den 24. September 1911
5. Vorstellung im Abonnement C

Neu einstudiert:

OBERON

Romantische Oper in drei Aufzügen von KARL MARIA von WEBER

Text von James Robinson Planché

Regie: Eugen Gebrath - Dirigent: Felix Lederer

Personen:

| | |
|--|----------------------|
| Oberon, König der Elfen | Friedrich Bartling |
| Titania, seine Gemahlin | Therese Weidmann |
| Puck | Jane Freund |
| Droll } seine dienstbaren Geister | Luisa Striebe |
| Meermädchen | Ingeborg Liljeblad |
| Harun Alraschid, Kalif von Bagdad | Karl Schreiner |
| Rezja, seine Tochter | Anny Krull |
| Satime, deren Vertraute | Marg. Beling-Schäfer |
| Babelan, persischer Prinz | Otto Schmöle |
| Almansor, Emir von Tunis | Hugo Voisin |
| Roschana, seine Gemahlin | Chila Hummel |
| Nadine, deren Sklavin | Marie Enengl |
| Abdallah, Seeräuber | Georg Becker |
| Erster | Louis Reifenberger |
| Zweiter } Sarazene | Hermann Trembich |
| Dritter | Georg Maudanz |
| Häon von Bourdeaux, Herzog von Guienne | Fritz Vogelstrom |
| Scherasmin, sein Knappe | Joachim Kromer |
| Ein Harems-Wächter | Karl Zöllner |
| See-, Luft-, Erd-, Wasser- und Feuergeister, Tänzerinnen, Seeräuber, Volk. | |

Zeit: 806.

Vorkommende Tänze sind arrangiert von Annie Häns.

Im ersten Akt: „Tanz der Elfen“, ausgeführt von dem gesamten Ballettpersonal.

Nach dem ersten und zweiten Akt größere Pausen

Kasseneröffnung 7 1/2 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10 1/2 Uhr

Lehrbücher sind an der Kasse für 40 Pfennig zu haben

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Ständänderung statt.

Hohe Preise.

Numerierte Plätze:

| | |
|----------------------------|----------|
| I. Rang: | |
| Mitte, 1. Reihe | Mk. 10.— |
| Mitte, 2. Reihe | „ 9.— |
| Mitte, 3., 4. und 5. Reihe | „ 7.— |
| Parterre: | |
| Loge, 1. Reihe | „ 7.— |
| Loge, 2. Reihe | „ 6.— |
| Sperrreihe im Parkett | „ 5.50 |
| II. Rang: | |
| Seite, 1. Reihe | „ 4.50 |
| Seite, 2. Reihe | „ 4.— |

| | |
|---|----------|
| III. Rang: | |
| Mitte, 1. Reihe | Mk. 3.50 |
| Mitte, 2. und 3. Reihe | „ 3.— |
| Seite, 2. Reihe (einschl. Profzeniums- loge) | „ 2.50 |
| IV. Rang: | |
| Mitte | „ 1.50 |
| Seite | „ 0.70 |

Nicht numerierte Plätze:

| | |
|-----------------------|--------|
| Stehplätze im Parkett | „ 3.50 |
| Parterre | „ 2.50 |

Der Vorverkauf der Eintrittskarten auf numerierte Plätze (IV. Rang ausgenommen) zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen beginnt — soweit im Einzelfalle durch Voranzeige nicht anders bestimmt wird, — jeweils Montags Vormittags 10 Uhr zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II. Stehparkett, Parterre und IV. Rang-Billets werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betreffenden Vorstellung; zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab an der Tageskasse I.

Bei der Billetverkaufsstelle August Kremer (Paradeplatz D 1) sind mit Beginn des Tagesverkaufs — an Sonn- und Feiertagen von 1 Uhr nachmittags an, außerdem beim Hoftheater-Portier, — Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. (für IV. Rang Mitte 10 Pfg.; Seite 5 Pfg.) erhältlich.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr; an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrreihe an: Die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Karl Bachstein, Musikalienhandlung, in Heidelberg, Hauptstr. 73